



Bundesministerium  
der Verteidigung

-1980025-V44-

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Ulla Jelpke  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ralf Brauksiepe**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUßANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-22350  
FAX +49 (0)30-18-24-22380  
E-MAIL [BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE](mailto:BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE)

BETREFF

**Schriftliche Frage 2/2 der Abgeordneten Ulla Jelpke vom 1. Februar 2018, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 2. Februar 2018**

ANLAGE

Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage

DATUM

Berlin, 8. Februar 2018

Sehr geehrte Frau Kollegin,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Parl Sts bei der Bundesministerin  
der Verteidigung Dr. Brauksiepe  
1980025-V44 vom 8. Februar 2018

*„Wie gestaltet sich die Unterstützung des Bundes für die diesjährige Münchner Sicherheitskonferenz (bitte Anzahl zur Unterstützung eingesetzter Bundeswehrsoldaten, deren Tätigkeiten, veranschlagte Kosten, Unterstützung durch das Bundespressamt und ggf. weitere Unterstützungsformen des Bundes anführen), und worauf sind etwaige signifikante Unterschiede zur Unterstützung der letztjährigen Sicherheitskonferenz zurückzuführen?“*

Die Bundeswehr unterstützt die Vorbereitung und Durchführung der 54. Münchner Sicherheitskonferenz mit voraussichtlich ca. 230 Angehörigen der Bundeswehr. Diese werden eingesetzt bei der Organisation der Konferenz, bei der Transportorganisation, im Bereich der sanitätsdienstlichen Versorgung in Zusammenarbeit mit dem zivilen Rettungsdienst sowie bei den Dolmetschleistungen.

Über die Unterstützungsleistung zur Vorbereitung und Durchführung der Münchner Sicherheitskonferenz hinaus ist die zusätzliche Einbindung von derzeit ca. 60 Feldjägerkräften zur Sicherstellung des Personen- und Begleitschutzes für hochrangige Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und verbündeter Streitkräfte vorgesehen.

Weitere Unterstützungsleistungen der Bundeswehr werden im Rahmen der Amtshilfe erbracht. Diese umfassen die Unterstützung der bayerischen Landespolizei bei der Überwachung eines Flugbeschränkungsgebietes über dem Veranstaltungsort, die Bereitstellung von Unterkünften für 125 Einsatzkräfte der Polizei sowie von Abstellflächen für bis zu 155 Kraftfahrzeuge in Liegenschaften der Bundeswehr und die Bereitstellung von sechs Fangnetzen für Fahrzeuge bis zu 10 Tonnen.

Im Rahmen der polizeilichen Amtshilfe wurde der Polizei des Freistaates Bayern durch das Bundespolizeipräsidium für den 16. und 17. Februar 2018 eine Einsatzhundertschaft mit ca. 120 Einsatzkräften angeboten. Darüber hinaus unterstützt das Bundeskriminalamt das Polizeipräsidium München mit zehn Personenschutzkräften und fünf sondergeschützten Fahrzeugen für die Wahrnehmung von Personenschutzaufgaben.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) unterstützt die Veranstaltung im Wege der Projektförderung mit Haushaltsmitteln, die aus einem vom BMVg dem BPA zur Eigenbewirtschaftung bereitgestellten Etat für sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Für die 54. Münchner Sicherheitskonferenz beträgt dieser Etat – wie schon im Jahr 2017 – insgesamt 500.000 Euro.

Der zu erwartende Anstieg der Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie von Delegationen erfordert einen geringen Aufwuchs des Gesamtumfanges an Unterstützungspersonal. Aufgrund von baulichen Maßnahmen konnten der bayerischen Landespolizei im Jahr 2017 nur eingeschränkt Abstellflächen für Einsatzfahrzeuge der Polizei angeboten werden. Diese Einschränkungen bestehen in diesem Jahr nicht mehr.

-2-

Darüber hinaus ergeben sich in den übrigen Bereichen keine signifikanten Abweichungen zur Konferenz im Jahr 2017.

Abschließende Aussagen zu den Gesamtkosten können erst im Nachgang zur 54. Münchner Sicherheitskonferenz gemacht werden.